

Pressemitteilung des Landfrauenverbandes Hessen e.V.

Stimmen der Frauen sind entscheidend

Digitale Reihe zur Bundestagswahl gestartet

Am 8. September 2021 begrüßte der LFV Hessen zum ersten von drei Wahl-Talk-Abenden anlässlich der diesjährigen Bundestagswahl. Der Abend widmete sich dem Thema „Gesundheitswesen & Pflege“.

„Die Stimmen der Frauen sind für den Ausgang der bevorstehenden Bundestagswahl entscheidend“, erklärte Ursula Pöhlig, 1. Stellvertretende Vorsitzende des LFV Hessen in ihrer Begrüßung. Laut Stellungnahme der dbb Bundesfrauenvertretung „aus weiblicher Perspektive“ vom 18. August sind im September 2021 zwei Millionen mehr Frauen als Männer wahlberechtigt. „Wir Frauen können die Wahl entscheiden. Nutzen wir die Chance“, so Pöhlig.

Neben **Prof. Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong**, Technischen Hochschule Mittelhessen, waren hessische Kandidat:innen der Bundestagswahl zum Themenabend „Gesundheitswesen & Pflege“ zu Gast. „Fragen Sie, fordern Sie, bringen Sie sich ein“, lud Ursula Pöhlig die aus ganz Hessen zugeschalteten Teilnehmer:innen ein.

In ihrem Vortrag ging Prof. Dr. Catharina Maulbecker-Armstrong der Frage nach, welche gesundheitspolitischen Herausforderungen der nächsten Legislaturperiode sich aus der Perspektive der Frauen identifizieren lassen. Ihr Fazit: Diabetes und Depressionen sind die häufigsten, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs die tödlichsten Erkrankungen bei Frauen. Frauen haben unterschiedliche Belastungen und Stolperfallen in der Lebenslaufperspektive sowie andere Krankheitsmuster. Daher sind differenzierte medizinische Behandlungen und präventive Angebote erforderlich. Eine Gendermedizin ist notwendig. Nicht außer Acht gelassen werden darf, dass gesundheitliche Probleme von Frauen einen entscheidenden Einfluss auf das gesamte Familiensystem haben.

In der sich anschließenden Diskussion stellten sich die Kandidat:innen der hessischen Landeslisten den Fragen der Teilnehmerinnen. Zu Gast waren Helge Helge Braun (MdB), er kandidiert im Wahlkreis Gießen für die CDU, Jörg Cezanne (MdB) im Wahlkreis Groß-Gerau für DIE LINKE, Peter Heidt (MdB) im Wahlkreis Wetterau für die FDP, Bettina Müller (MdB) im Wahlkreis Main-Kinzig/Wetterau/Schotten für die SPD und Kordula Schulz-Asche für den Wahlkreis Hofheim für die B'90/DIE GRÜNEN.

Parteilpolitische Positionen und persönliche Schwerpunkte führten die Kandidat:innen u.a. zu folgenden Fragen aus:

- Wie konkret sollen bessere Arbeitsbedingungen und eine bessere Bezahlung in der Pflege umgesetzt werden?

- Welche Anstrengungen planen sie, um die Tätigkeit des Hausarztes wieder attraktiver zu machen und wie kann die Bürokratie in diesem Bereich verringert werden?
- Wie kann in Zukunft sichergestellt werden, dass einerseits eine ausreichende häusliche Pflege erbracht werden kann und andererseits der durch erbrachten Pflegeleistungen entstandene Verdienstausfall – auch die Rentenausfälle - ausgeglichen werden können?
- Geschlechterbezogene medizinische Forschung, Beratung und Betreuung findet kaum statt. Treten sie dafür ein, dass einer gendergerechten Medizin eine höhere Bedeutung beigemessen wird? Und wie können sie sicherstellen, dass eine geschlechterbezogene Medizin insbesondere für uns Frauen erreicht werden kann?

Die Kandidat:innen hatten jeweils 2 Minuten Redezeit, in der sie die Fragen in alphabetischer und rollierender Reihenfolge beantworteten.

Präsidentin Hildegard Schuster hofft, dass für alle zugeschalteten Landfrauen die gegebenen Antworten der Kandidat:innen zur Findung der Wahlentscheidung beitragen.

LFV Hessen

September 2021